

BKWWorld

Ausgabe 2/2019

Das Magazin für Mitarbeitende

Mit Netzwerk-
übersicht!

Lebensträume

- 6 Als Profi durchstarten
- 10 Vom Kuhstall zum Hightech-Wohnhaus
- 18 Gemeinschaftszentrum Gasteig
«Gemeinsam sind wir stärker als alleine.»

 **BKW**



«Dass es mir die BKW ermöglicht, meine Fussballkarriere und die Ausbildung unter einen Hut zu bringen, finde ich super.»

Ihr Lebenstraum: als Profi durchstarten

Ob Fussball, Volleyball oder Eishockey. Die BKW ermöglicht sportlichen Nachwuchshoffnungen, ihre Berufslehre und die sportliche Karriere unter einen Hut zu bringen.



Trainings, Physiotherapie, Wettkämpfe, Arbeit, Schule – ein Blick in den Kalender von Lernenden, die eine Sportlehre bei der BKW absolvieren, zeigt: Jede Minute ist verplant. Weil sie oft am Arbeitsplatz und in der Berufsfachschule fehlen, dauert die Lehre vier statt drei Jahre. «Die Lernenden müssen sich innerhalb der vier Lehrjahre alle Kompetenzen und Fertigkeiten einer Kauffrau oder eines Kaufmannes aneignen. Die Ziele innerhalb der beruflichen Grundbildung sind die gleichen wie bei den anderen Lernenden», sagt Elisabeth Stettler, Verantwortliche KV-Lehrverbund bei der BKW. Elisabeth betont, dass die Sportlerinnen und Sportler sehr fokussiert, organisiert und motiviert sind. Das bestätigen die Lernenden in drei Kurzporträts.

Chiara Messerli, Fussballerin

«Fussball ist wie ein zweiter Beruf»

Langweilig wird es Chiara Messerli nicht. Neben ihrer Lehre zur Kauffrau EFZ bei der BKW, aktuell im dritten Lehrjahr, spielt die 18-Jährige Fussball bei den YB-Frauen in der Nationalliga A. Im letzten Jahr wurde die schweizerisch-brasilianische Doppelbürgerin mit dem U19-Team von YB Schweizer Meisterin. Und an der U19-EM stand Chiara mit der Nationalmannschaft gegen Spanien in der Startaufstellung.

Zahlreiche Trainings – und an fast jedem Wochenende Fussballspiele. Daneben Arbeit und Schule: Für ihren Lebenstraum einer Profikarriere, am liebsten beim französischen Spitzenteam Olympique Lyon, investiert Chiara viel Zeit. «Dass es mir die BKW ermöglicht, meine Fussballkarriere und die Ausbildung unter einen Hut zu bringen, finde ich super. Fussball ist für mich wie ein zweiter Beruf, im Frauenfussball leider einfach ohne Salär.»

Beim Fussball kann Chiara abschalten und Emotionen erleben. Neid bei Kolleginnen und Kollegen spüre sie nicht. Im Gegenteil: «Alle unterstützen mich.»